

Freiraumplanerisches Rahmenkonzept Luttergrünzug

Dokumentation Werkstatt I 'Von den Ortsexperten lernen'



IMPRESSUM

**Freiraumplanerisches
Rahmenkonzept
Luttergrünzug**
Dokumentation Werkstatt I

Essen, 16.03.2017



Auftraggeber:

Stadt Bielefeld
Umweltamt

August-Bebel-Str. 75 - 77
33602 Bielefeld
Telefon: 0521 / 51 8520
Telefax: 0521 / 51 3395
umweltamt@bielefeld.de

Verantwortlich:
Daniel Stober



Verfasser:

Planungsbüro DTP
Landschaftsarchitekten GmbH
Im Löwental 76
45239 Essen
Telefon: (02 01) 74 73 61-0
Telefax: (02 01) 74 73 61-10
post@ntp-essen.de
www.ntp-essen.de

Bearbeitung:
Sonja Broy
Willemijn Enders
Matthias Kleppa
Dennis Mescher
Martin Richardt

VERANSTALTUNGSRAHMEN

Veranstaltungsort:

Gemeindesaal Apostelkirche, Bielefeld

Veranstalter:

Umweltamt, Stadt Bielefeld

Termin:

Donnerstag, 19.01.2017

Zeit:

19.00 - 21.00 Uhr

Teilnehmende:

ca. 60

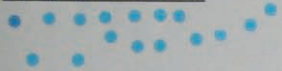
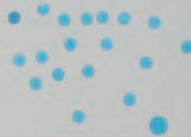
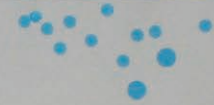
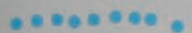
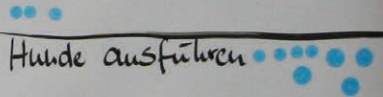
Moderation:

Dr. Juliane von Hagen (stadtforschen.de)



EINGANGSBEFRAGUNG



<u>SPAZIERGANG</u> 	<u>SPIEL + SPORT</u> 	<u>STAUTEICHE</u> 	<u>WEGEVERBINDUNG</u> 
<u>NATUR BEOBACHTEN</u> 	<u>RUHE UND ENTSPANNUNG</u> 	<u>FREUNDE TREFFEN</u> 	<u>SONSTIGES</u> Hunde ausführen 

„Wenn Sie Luttergrünzug hören, woran denken Sie?“

BEGRÜSSUNG



Begrüßung

*durch Frau Anja Ritschel,
Erste Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz*

Informationen zu Anlass und Ziel des Rahmen-
konzepts

Zielsetzung der Veranstaltung

Ablauf der Veranstaltung

Ergebnisse der Befragung

Zwischenstand der Analyse

Vorstellung des Planungsbüros DTP

ZIELSETZUNG

Zielsetzung der Veranstaltung

*durch Frau Dr. Julian von Hagen,
stadtforschen.de*

Ortswissen erschließen – von den Teilnehmenden
lernen
Mängel und Chancen erkennen
Räumliche Schwerpunkte identifizieren
Konkrete Ideen sammeln



VIRTUELLER RUNDGANG



3 Arbeitsstationen „Virtueller Gang entlang der Lutter“

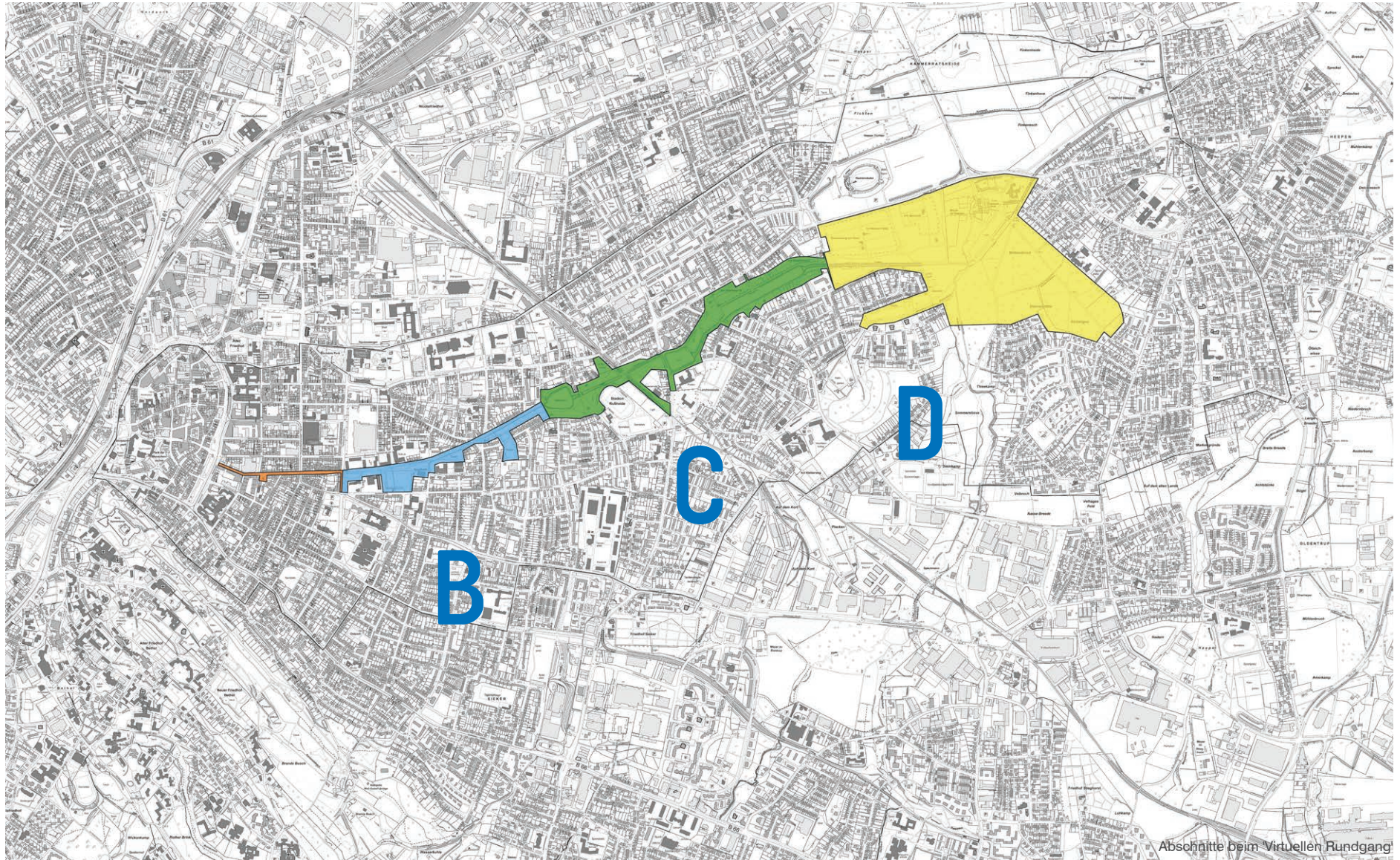
Nach Erläuterung der Themen an den Arbeitsstationen im Plenum, konnten die Teilnehmenden in einem freien Rundgang ihr Orts- und Alltagswissen zu einem oder auch mehreren Abschnitten auf Karteikarten zu folgenden Themen weitergeben:

Stärken und Schwächen
Lieblingsorte, Angsträume
Bedeutung der Lutter | Stauteiche
Anregungen und erste Ideen

Ergebnisse der Arbeitsstationen

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wurde durch die Betreuungspersonen der jeweiligen Stationen (jeweils ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin von DTP und der Stadt Bielefeld) im Plenum vorgetragen.

Die nachträglich per Mail bzw. Anregungszettel eingegangenen Anregungen sind in die jeweiligen räumlichen Abschnitte eingefügt worden.



Abschnitte beim Virtuellen Rundgang

ERGEBNISSE

ABSCHNITT B

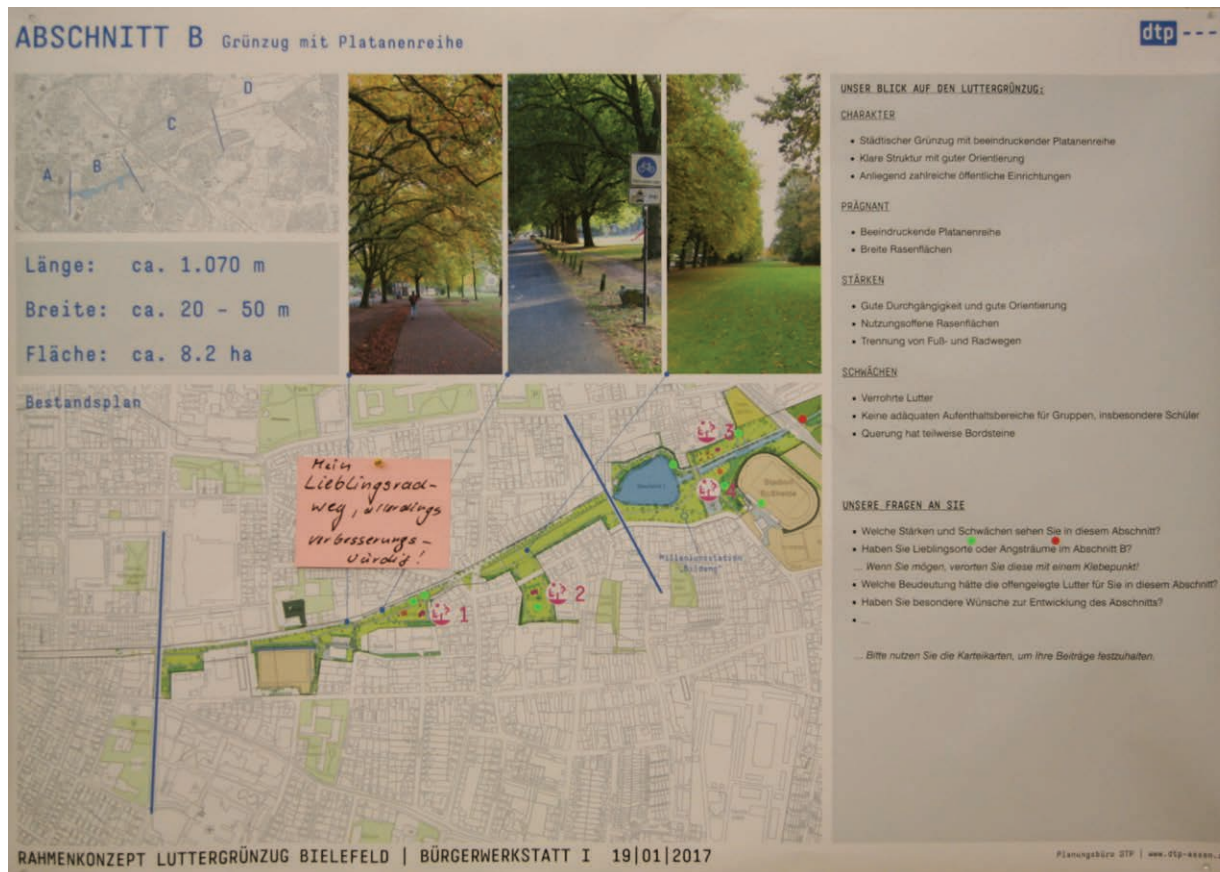
Welche Stärken und Schwächen sehen Sie in diesem Abschnitt?

Stärken:

- » eigentlich super zum Joggen in der Stadt - durchgängige Wege abseits der Straße; aber deshalb nervt das Warten an den Straßen
- » wichtiger Radweg für alle
- » Platanenallee unbedingt erhalten
- » Platanen müssen erhalten bleiben
- » wichtige Radwegeverbindung Innenstadt a Heepen, mehrere örtliche und überregionale Radwege verlaufen hier (Bahn-Rad-Route, Grünes Netz, Radverkehrsnetz NRW)

Schwächen:

- » fehlende „Hundetüten“
- » Beruhigung kleinerer Straßen: Autoverkehr wird auf andere Straßen verdrängt!
- » keine Sportgeräte
- » Lutterböschungen sacken ab, Bachbett verengt sich
- » Querung der Huberstraße/Oststraße ist gefährlich, gerade für Kinder (mit Fahrrad)
- » Fußweg zwischen Niedermühlenkamp und Hammermühle durch Autos zugestellt, dadurch sind Fußgänger auf der Fahrradstraße unterwegs = Kollisionen möglich das Wasser ist nicht erlebbar



Haben Sie Lieblingsorte oder Angsträume in Abschnitt B? (Verortung durch Klebepunkt)

- » Mein Lieblingsradweg, allerdings verbesserungswürdig!
- » Lieblingsweg von Stauteich II in die Stadt zu Fuß oder per Rad
- » Angstraum kleine Tunnel (Brückenverbindungen über die Autostraßen)

Welche Bedeutung hätte die offengelegte Lutter für Sie in diesem Abschnitt?

- » Offenlegung in Grünanlage ok. Als „Bächle“ in der Ravensburger Straße lieber nicht.
- » Lutter offen legen
- » Offenlegung der Lutter erhöht die Aufenthaltsqualität im Bereich der Platanenallee
- » Offenlegung der Lutter: unbedingt
- » Lutter ab Teutoburger Straße offenlegen, wie kommt das Wasser hoch unter Erhalt der Platanenallee?

Haben Sie besondere Wünsche zur Entwicklung des Abschnittes?

Anbindung und Wegeverbindungen:

- » Anbindung B aus „Umland“ des Grünzuges
- » Quermöglichkeiten an der Heeper Straße verbessern (grünes Band/ Ostbahnhof), um Erreichbarkeit des Spielplatzes zu verbessern, um Spaziergänge über den Stauteich/grünes Band angenehmer zu gestalten, um Fahrradverbindungen zu verbessern
- » große Gefahr für Fahrradfahrer (v.a. für

Kinder) bei der Überquerung der Oststraße a Tempo 30 Oststraße an der Stelle wäre gut a wichtiger Schulweg

- » Wichtig als Schulweg meiner Kinder (SekI/II) mit dem Fahrrad
- » Zebrastreifen für Querung Oststraße
- » Begehung der Lutter und der Stauteiche immer beidseitig

Hunde:

- » s. allgemeingültige Aussagen Gesamt-Grünzug (Seite 19)

Müll:

- » s. allgemeingültige Aussagen Gesamt-Grünzug (Seite 19)

Spiel und Sport:

- » Spielplatz einladender gestalten, mehr Bänke
- » Spielplätze optimieren (vielleicht einen für Kleinkinder, einen für Grundschulkinder, einen für Jugendliche oder „gemischte“ Spielplätze)
- » mehr Sitzgelegenheiten, auch Tische im Bereich der Spielplätze

Beleuchtung:

- » Nicht nur Beleuchtung, sondern auch Lichtpunkte, z.B. bei der Veranstaltung „pro Lutter 2016“
- » Lichtachsen!



Aufenthalt und Nutzung:

- » Blumenwiesen wären schön
- » Super Idee mit den begrünten Straßen!
- » Gastronomie (z.B.:Hammermühle) mit besserer Außengastronomie (Beruhigung der Nebenstraßen, aber Grünfläche)
- » Für das Helmholtz-Gymnasium: grünes Klassenzimmer (z.B. Sitzbänke im Halbkreis) für Unterricht im Sommer unter den Platanen a das Helmholtz-Gymnasium würde sich gerne mit Ideen/Projekten einbringen! bitte Herrn Held (stellvertretender Schulleiter) kontaktieren
- » offene Lutter als „Outdoor-Labor“- Gewässerproben im Rahmen des Schulunterrichtes entnehmen
- » Integration von Outdoor-Fitnessgeräten

Sonstiges:

- » Erhalt der historischen Hauswehre!

ABSCHNITT C

Welche Stärken und Schwächen sehen Sie in diesem Abschnitt?

Stärken:

schönes „Puschengrün“ mit kleinen Kindern z.B.
Enten beobachten bei Stauteich III
Stauteich III: Rundweg schön
Unterführung romantisch
Stauteich III ist im Winter eine hervorragende
Natur-Eisbahn

Schwächen:

Stauteiche:

- » Mitte des Stauteichs II: theoretisch schöne Aussichtsfläche, leider häufig von alkoholisierten aggressiven Gruppen bevölkert
- » Stauteich III: Fußgänger und Radfahrer behindern sich gegenseitig
- » Stauteich II als „Müllkippe“ missbraucht; braucht das Wehr als Mittelpunkt (ist als Teich nicht sinnvoll, da kein Rundweg)
- » Stauteich II+III total verschlammmt
- » Wegoberfläche am Stauteich III ist sehr schlecht, besonders für Radfahrer/Rollstuhlfahrer
- » Übergang Otto-Brenner-Straße zu Stauteich II nördlich und südlich schlecht
- » zwischen Stauteich I und II ist die Engstelle unter der Eisenbahnbrücke für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen ein großes Ärgernis.
- » Ratten! Stauteich II
- » Stauteich II stinkt im Sommer, Anziehungs-



- » punkt für Ratten (Entschlammung)
- » schlechte oder keine Beleuchtung Wehr und Stauteich II
- » Stauteiche II und III unbedingt entschlammen! Es stinkt!
- » Es fehlen Sitzgelegenheiten rund um Stauteich II
- » Brücke am Wehr Stauteich II zu eng, für zwei Fußgänger und per Rad oder Kinderwagen nicht passierbar
- » Gestrüpp, alte Sträucher und Bäume lassen keinen Blick auf den Teich zu
- » schlechte Beleuchtung größerer Teilschnitte und Brücke am Stauteich II
- » Grünfläche am Stauteich II: ist an Sommerabenden bis in die Nacht sehr laut (Kinder, Alkoholiker)
- » Beleuchtung am Wehr und Park Stauteich II fehlt
- » Entschlammung, keinen Bypass

Anbindung und Wegeverbindungen:

- » Querung der Brückenstraße ist problematisch
- » Monte Scherbelino mit einbeziehen mit Rodelbahn und Aussichtsturm mit angegliedertem Cafe'; Downhill-Strecke ist absolutes No-Go, da auf kontaminiertem Boden

Bahnunterführung:

- » Bahnunterführung unsicher
- » Engpass bei Bahnüberführung
- » Unterführung: Hindernis für Fußgänger,

Konflikte

- » Wegführung im Bereich der Bahnunterführung verbessern; da eng und 90 Grad Kurve zur bisherigen Brücke. Besser lange „schräge“ Brücke über den gesamten Bereich = geradliniger Verlauf.
- » Bahnunterführungsbereich ist in der Dunkelheit für mich unsicher
- » Pflege „Bahngrün“ schlecht
- » Engstelle Bahnunterführung (zusätzliche Brücke für Radverkehr unter der Brücke/ Erweiterung der Unterführung)
- » Unterhalb der Bahnunterführung Brücke über die Lutter in voller Breite, Angsträume („Ausbuchtungen“) verschließen

Müll:

- » Müllablagerung von Essens- und Grillresten
- » Verschmutzung der Spielplätze durch

fehlende Abfalleimer $\Rightarrow$ Ratten werden angelockt

- » Kleider- und Glascontainer bilden eine Wand, dahinter Abwerfen von Müll und „wilde Toilette“
- » Toiletten?

Sonstiges:

- » Der Parkplatz vom Rußheider Stadion wird von LKWs benutzt trotz eines Verbots
- » „Sammelsorium“ von Materialien an vielen Stellen ⇨ Einfriedungen vereinheitlichen

Haben Sie Lieblingsorte oder Angsträume in Abschnitt C? (Verortung durch Klebepunkt)

- » Bahnunterführung = Ort der Begegnung!
- » Sonnenaufgang um 7.00 Uhr, Glocken von Apostel ⇒ mit dem Rad an den Stauteichen: es gibt nichts schöneres



Welche Bedeutung hätte die offengelegte Lutter für Sie in diesem Abschnitt?

- » Lutter sollte offen gelegt werden
- » Vorbeiführung der Lutter an den Stauteichen entlang könnte die Entschlammung in kurzen Abständen verhindern
- » Sträucher an Lutter sind auch Schutzraum für Tiere, bitte keinen Vorrang für freien Blick auf steinigem Bach
- » bei Entschlammung Stauteich III halbhohe Abtrennung von Bachlauf und Teich mit Überlaufmöglichkeiten

Haben Sie besondere Wünsche zur Entwicklung des Abschnittes?

Stauteiche:

- » Stauteich III Entschlammung wichtig
- » Letzten Sommer war eine Aktion Kanufahren auf dem Stauteich I. War ein tolles Gefühl auf dem Wasser! Regelmäßiger Tretbootverleih wie in Sennestadt?
- » Straßenraum nördliche Seite Stauteich II als Gemeinschaftsraum nutzen und Durchfahrt
- » Stauteiche zum Hochwasserschutz nutzen
- » Teich II mehr in Szene setzen!
- » Freischnitt wichtig und Entschlammung aller drei Stauteiche
- » Schön wäre, wenn das Wehr an Stauteich III begehbar wäre, an Stauteich II verbesserungswürdig (schmale Treppe)
- » Der entschlackte Stauteich III kann noch schöner/attraktiver werden: nach der installierten Terrasse könnte eine Wasserfontäne

den Teich interessanter machen.

- » Ufer dauerhaft punktuell von Gehölzen freihalten
- » Entschlammung der Stauteiche als Hochwasserschutz!
- » Bootsverleih (Tretboot) auf Stauteichen (vielleicht alle drei Teiche verbinden, so dass man alle drei durchqueren könnte)
- » Grün (Rasen, Wiese) bis ans Wasser führen, flach
- » Stauteich I: Steg zum Einsetzen von Modellbooten, Zufahrt zum Teich nur für Modellbauer, Fuß-/Radweg im Brückenbereich verbreitern
- » Bachpflege vom Eingang Rußheider Stadion - Lutter, weil der Bach zuwächst
- » Brücke über Wehr vom Stauteich II unbedingt erneuern (breiter!)
- » Fauna und Flora an Stauteichen erhalten
- » Eisvögel an Stauteichen gesichtet, wie wäre es mit einem ornithologischen Gutachten hinsichtlich Verträglichkeit mit Nutzungszunahme?
- » Verschmutzung des Stauteich I nach Starkregen verhindern! (Klopapier in Zweigen der Uferböschungen). Anlieger sollen durch die Stadt zu Trennsystem gezwungen werden
- » Abflachen der Uferböschungen um das Füllvolumen im Hochwasserfall zu vergrößern
- » bei Neugestaltung des Wehres an Stauteich III. Glasterasse mit Sitzgelegenheiten einplanen

Anbindung und Wegeverbindungen:

- » durch Grün in der Nachbarschaft zum Grünzug vernetzen ⇒ dazu auch Verbesserung der Querung Heeper Straße
 - » Erreichbarkeit des Bolzplatzes verbessern durch Querungsmöglichkeit auf Heeper Straße ⇒ wichtige Spielmöglichkeit, Gefahr für Grundschüler durch „wildes“ Überqueren
 - » unter Bahnbrücke große Querungsplattform schaffen für Fuß- und Radverkehr + Kinderwagen und Rollatoren
 - » mehr Querungen (auch übers Wasser), man muss immer bis zum Ende
 - » An der Bahnüberführung die Lutter überplanken, damit es nicht so eng für Radfahrer etc. ist. Wurde schon von Fritz Vogt vor 30 Jahren vorgeschlagen.
 - » Otto-Brenner-Straße Autoverkehr zurückdrängen
 - » Zebrastrifen für Querung Otto-Brenner-Straße
 - » Infotafeln für Mühlsteine an Stauteich II-Hinweis auf alten Mühlenstandort, Verknüpfung mit QR-Codes für Zielgruppe Jugendliche
 - » Infotafeln am Anfang und Ende des Lutter-Sanierungsgebietes über Bauausführung und Kostennachweis
- Spielplatz an der Lohkampstr. erweitern durch Balancegeräte, Gitterwände hinter Fußballtoren

Hunde:

- » s. allgemeingültige Aussagen Gesamt-Grünzug (Seite 19)

Müll:

- » s. allgemeingültige Aussagen Gesamt-Grünzug (Seite 19)

Spiel und Sport:

- » Sportgeräte für Jugendliche
- » Bolzplatz optimieren, Angebote erweitern, Rußheide öffnen
- » der kleine Bach bei 4 könnte schöner genutzt werden z.B. durch mehr Spielangebote/Brücke zum Spielplatz (gab es früher)
- » Wasserspielplatz (vgl. Bürgerpark)
- » Spielangebote: Boule, Minigolf

Aufenthalt und Nutzung:

- » Stichwort veraltetes Mobiliar: Beispiel Tierpark Olderdissen, dort ist man sehr erfolgreich mit Sponsoring. Eine Plakette zur Erinnerung an den Spender hat schon sehr viele Menschen und Firmen zur Spende motiviert.
- » Grillplatz fehlt
- » Die Terrasse (mit Gastronomie) ist ein guter Anfang. Der Grünzug kann noch ein paar Cafés mehr vertragen!
- » Schild (z.B. an der Lutterterasse), Hinweis auf seltene Vogelwelt! (gegen B66n e.V.)
- » Zusammenarbeit aller Abteilungen der Stadt Bielefeld, um Kosten zu reduzieren (siehe

Veranstaltungen zum Hochwasserschutz im Zusammenhang mit den Stauteichen)

Sonstiges:

- » Bitte die Umgestaltung nicht endlos hinziehen. Ich möchte noch zu Lebzeiten etwas davon haben. Der Weg durch die Stauteichanlagen in die Stadt ist für mich ein Lebenselixier.
- » Metallzaun entlang der Lutter entfernen, die alte Brücke über die Lutter wieder aufbauen
- » Stauwehr-Brücke am Stauteich III wieder öffnen
- » Das Projekt „Grünes Band“ mit anschließen



ABSCHNITT D

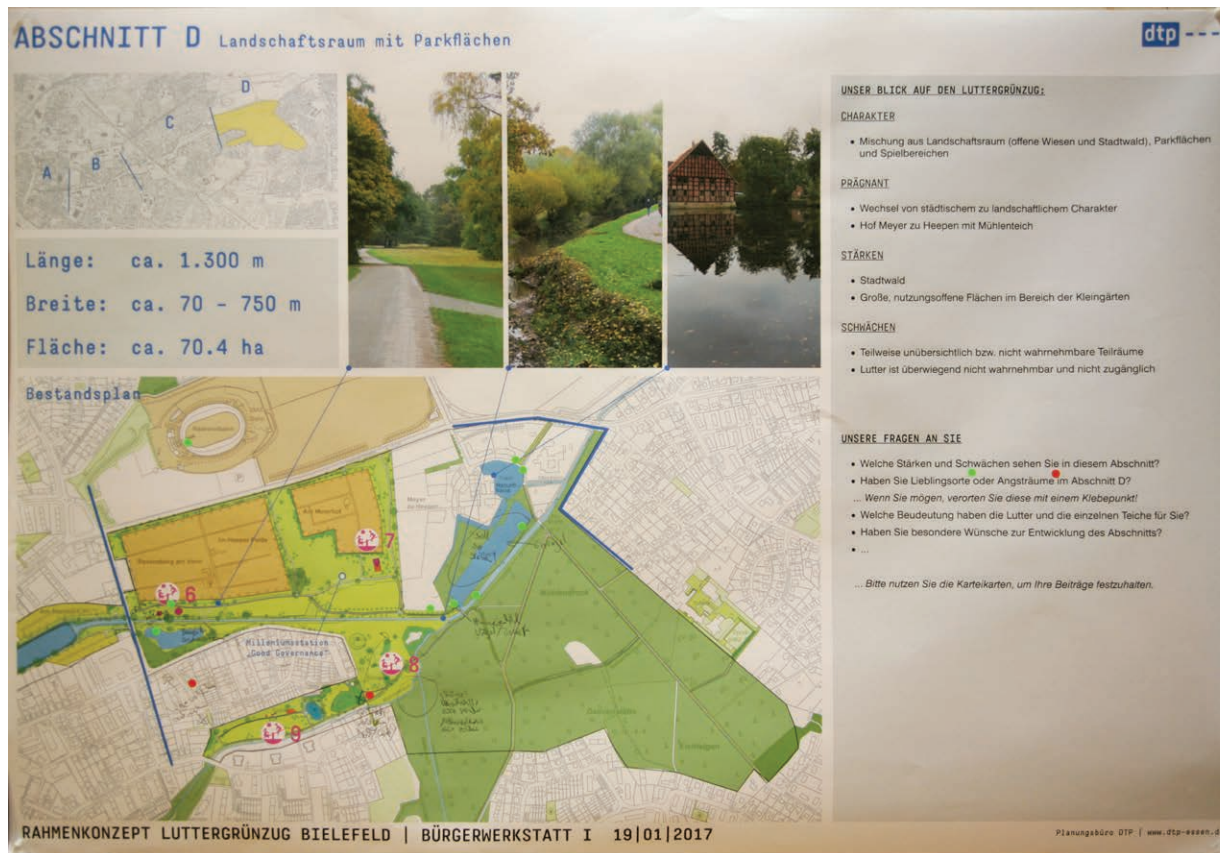
Welche Stärken und Schwächen sehen Sie in diesem Abschnitt?

Stärken:

- » Toll, offene Landschaft
- » Gestaltung so lassen wie sie ist. Schauen Sie vor Ort nach: Bürger zufrieden!
- » Bäche natürlicher gut. Nicht so gerade wie die Lutter in anderen Abschnitten
- » wichtiger, besonders schöner Bereich der Strecke, da landschaftsopen
- » Führung/Wege zum Reiterhof schön wie sie sind. Keine Veränderung.
- » das große Plus dieses Grünzuges ist: ich kann ihn sehr schnell ohne Auto erreichen
- » kein Straßenlärm, Natur pur!
- » Positiv: offene Flächen! Parkfläche toll
- » Es ist schön, dass im Abschnitt D der Grünzug nicht wie eine „Straße“ wirkt, sondern in die Breite geht.
- » Lutter und Grünzug haben großes Potenzial, wichtig für Familie und Freizeit
- » gute Sport-/Spaziermöglichkeiten

Schwächen:

- » Wasser ist nicht erlebbar! Vor allem für Kinder nicht greifbar.
- » Enten werden gefüttert. Schlecht.
- » Lutter zugewachsen, Wasser nicht sichtbar.
- » öffentliche Toiletten fehlen
- » Radrennbahn?
- » an gutbesuchten Tagen halte ich die Gefährdung durch viele Fahrräder für groß



- » Rennstrecke für Radfahrer. Zu schnell.
- » Müllproblem, die Mülleimer stinken!
- » Grillplatz: Lärm/Müll/Autos/Dreck/Ratten (Essensreste)
- » Hundekot! Zu wenig Kontrollen!
- » schlechter Pflegezustand (zugewachsen/verschlammt)
- » Wegbeschaffenheit schlecht, wenn man nicht gut zu Fuß ist
- » Milleniumstationen gut gemeint, aber oft schon beschädigt
- » schlechte Beleuchtung (ohne Fahrradlampe)
- » Lichtquellen fehlen
- » Parkweg Schlangenstraße/Buchfinkenweg fehlen bei Dunkelheit Lichtquellen, Wegbefestigung teils nicht gegeben
- »

Haben Sie Lieblingsorte oder Angsträume in Abschnitt D? (Verortung durch Klebepunkt)

⇒ Markierungen siehe Foto auf S. 16

- » Zugängliche Lutter
- » Vögel, Flora & Fauna an den Staugewässern

Haben Sie besondere Wünsche zur Entwicklung des Abschnittes?

Stauteiche:

- » Bleiben die Stauteiche? Was ist mit den Regenrückhaltebecken?
- » Stauteiche wieder als Regenrückhaltebecken nutzen (alle vier Teiche)
- » Lutter sollte außen um die Stauteiche herum führen (Eigenständig bleiben)
- » im Luterverlauf Schwellen einbauen zur

Sauerstoffanreicherung und eventuell Abzweig für Wasserspielplatz

Anbindung und Wegeverbindungen:

- » Wege um Altersheim wichtig!
- » Wegeverbindung durch südliches Wohngebiet schaffen. Jogger
- » Zusätzlicher Weg an der Lutter würde mehr Ruhe bringen (ohne Fahrradweg)
- » Zweite Brücke wird nicht wirklich genutzt. Wegeverbindung aufwerten!
- » jenseits von Straße „Am Venn“ Brücke Richtung Osten versetzen und damit eine neue Nord-Südverbindung zwischen Heeper Fichten und Radrennbahn herstellen. (Vermeidung einer sehr fahrradunfreundlichen Steigung)
- » RRB an „Am Venn“ ohne Zaun und mit umlaufenden Weg.
- » Restpflasterung zwischen Baderbachbrücke und Lutterbrücke
- » neue Wegeverbindung parallel, abgerückt zur Heeper Straße

Hunde:

- » Hundebadestelle an der Brücke

Müll:

- » Grillplätze an den Stauteichen? Fördert Müllprobleme.



Aufenthalt und Nutzung:

- » Verlagerung des Grillplatzes näher an die Lutter, um die Belastung der Anwohner durch Lärm oder Müll zu reduzieren (Nutzung des Grillplatzes/Feuer/Müll)
- » schönere Gestaltung: Bank/Aussichtspunkt, Teich Naturfreundehaus
- » Vor 10 Jahren haben meine Kinder am Bohnenbach/Mühlenbach schön geplantscht. Geht das noch? War damals schon schwer zu finden, diese schöne Stelle!

Sonstiges:

- » In Laufrichtung Heepen an der Lutter linksseitig Büsche entfernen
- » Vernetzung der Akteure vor Ort (Naturfreunde, Altersheim)
- » Skateanlage gewünscht

GESAMTER LUTTERGRÜNZUG

Wünsche zur Entwicklung des gesamten Luttergrünzugs

Anbindung und Wegeverbindungen:

- » Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Fahrradfahrern & Fußgängern
- » Fußgänger und Radfahrer trennen
- » Wie komme ich zum Grünzug hin, aus den Wohngebieten? durch Grün in der Nachbarschaft zum Grünzug vernetzen
- » Kreuzung mit Straßen: niveaugleiche Absenker am Bordstein. Gilt für alle Bereiche.

Pflege:

- » Ich wünsche mir eine große, abgesicherte Auslaufläche für Hunde. Fußgänger und Radfahrer sollten nicht beeinträchtigt werden können.
- » Hunde sind an der Leine zu führen
- » Behälter mit Tüten für den Hundekot
- » mehr Mülleimer und eine regelmäßige Leerung
- » gemeinsame Aktionen zur Müllvermeidung
- » große Mülltonnen Tier-/Krähensicher gestalten; Müllvermeidung/Müllprävention: Müllsammelaktionen mit Grundschulen/

Sportvereinen, häufigere Reinigung, nicht nur Geld für Planung und Neubau, sondern auch für den Unterhalt einplanen!

- » Informationstafeln sind leider teilweise wegen Graffiti unlesbar. Wie wäre es mit Patenschaften, um sie zu pflegen? (Gerade bei Besuchern wichtig)
- » Blick aufs Wasser an markanten Stellen dauerhaft freilegen
- » Ufer freimachen, Entschlammern, Pflegen
- » Erhalt sichern. Mehr Pflege! Zu jeder Jahreszeit nutzbar.

Spiel und Sport:

- » mehr Spielgeräte, auf die auch kleinere Kinder alleine drauf kommen
- » viele Spielplätze, die aber sicherlich noch überarbeitet werden können
- » Sportlandschaften für Jugendliche
- » Sportmöglichkeiten für Jugendliche (große Rasenfläche) für Volleyball, Basketball, ...
- » Spiel und Sport für Jugendliche
- » Jugendliche an der Planung beteiligen! Z.B. Einbezug der Schulen!

Ausstattung, Aufenthalt und Nutzung:

- » Infrastruktureinrichtungen bündeln- (z.B. Buswartehaus, Postzwischenlagerkasten, Stadtwerketechnikhaus, Schaukasten, usw.)
- » Hinweistafeln an besonderen Orten
- » Bank-Spenden anbieten
- » Landschaftseffekte wie z.B. Bilderrahmen für Blickachsen

- » öffentliche Toilettenanlagen, vor allem für ältere Menschen
- » Kunst im Park
- » großzügige Liegewiesen und Sitzgelegenheiten
- » Kleine Seitenwege mit Rindenmulch befestigen
- » Mäanderlandschaft mit Hochstegen und Hochseilgarten/ Spaßplatz

Sonstiges:

- » Feste, Veranstaltungen, Konzerte finden leider nicht statt!
- » Erlebnis Wasser wichtig
- » keine großen Umbrüche im Bereich der Stauteiche
- » wildes Grillen verbieten
- » Blumenwiesen
- » Erhaltung der bestehenden Dinge statt neuer Dinge

ZUSAMMENFASSUNG

Die zahlreichen Anmerkungen und Ideen der Werkstatt-Teilnehmenden lassen sich folgendermaßen kategorisieren und in Kernpunkten zusammenfassen:

Abschnitt B

Die positive Bedeutung des Abschnitts als Radwegeverbindung und Kreuzungs- und Begegnungspunkt wurde mehrfach herausgehoben, allerdings auch die Unfallgefahr an Straßenquerungen. Das Stimmungsbild an der Arbeitsstation tendiert zudem eindeutig zu einem Erhalt der Platanenallee und der Offenlegung der Lutter in diesem Bereich. Hinsichtlich der besonderen Wünsche spiegelt sich die Sorge vor Unfällen wider: Gewünscht wird unter anderem eine Entschärfung von Querungen sowie ein Tempolimit (30 an der Oststraße) zum Schutz der Kinder. Moniert werden außerdem die allgemeine Sauberkeit (Müll & Hundekot) und die Infrastruktur (mehr Bänke, qualitativ bessere Spielbereiche). Ersterem ließe sich durch „Paten/Patinnen“, mehrsprachige Hinweisschilder und regelmäßige Sammelaktionen mit Freiwilligen beikommen, so die Vorschläge.

Unter den aufgeführten Ideen finden sich zahlreiche kreative Anregungen: die Bandbreite reicht von der Anlage von Blumenwiesen, über die Schaffung von Lichtpunkten und künstlerischen Interventionen in Form von Bilderrahmen als Akzente für landschaftliche Effekte bis hin zur Montage von Hinweistafeln zu Flora und Fauna und dem Bau eines Grünen Klassenzimmers für die anliegende Schule. Auch das unzureichende gastronomische Angebot ist ein Thema. Gegen Verunreinigungen durch Graffiti-Tags wird zudem die Gestaltung professioneller, großflächiger Bilder vorgeschlagen.

Abschnitt C

Die Stauteiche erfahren gleichermaßen Wertschätzung und sind Anlass zur Kritik - aufgrund des Schlamms und des damit verbundenen Geruchs, der Ratten anzieht, dem schlechten Pflegezustand in Bezug auf Grün und Müll, der fehlenden Beleuchtung am Wehr des Stauteichs II und unzureichender Ausstattung mit Bänken, etc.. Negativ hervorgehoben wird zudem die Situation der Anbindung des Bereichs an die umliegenden Wohnquartiere und die Wegeführung, insbesondere im Bereich der Bahnunterführung und weiterer Engstellen. Gewünscht sind getrennte Wege für Personen auf dem Rad und Menschen zu Fuß.

Deutlich und mehrfach negativ fallen außerdem folgende Punkte auf: Lautstärke am Stauteich II; fehlende Toiletten; Sammlung von aggressiven und alkoholisierten Gruppen rund um Stauteich II. Die Offenlegung der Lutter wird von Teilnehmenden am Dialog auch in diesem Abschnitt begrüßt, allerdings flankiert von Stimmen, die „keine großen Umbrüche“ fordern, um die dort angesiedelte Tierwelt nicht zu gefährden. Die geäußerten Wünsche und Ideen zielen insbesondere auf eine Steigerung des Freizeitwertes ab: beispielsweise durch das in Szene setzen des Wassers mit einer Fontäne, der Anschaffung von Tretbooten, der Schaffung von mehr Raum für Modellbootfahrer, der Durchführung von Festen und Feiern oder der Errichtung einer Eis- und Rodelbahn. Auch Querungen über das Wasser, gesonderte und gesicherte Hundeflächen, ein

fester Grillplatz und ein Sponsoring-Modell für Mobiliar wurden genannt.

Abschnitt D

Der Abschnitt D erfährt grundsätzlich viel Wertschätzung für seine offenen Rasen- und Wiesenflächen und das Naturerlebnis, welches sich nach Meinung der Werkstatt-Teilnehmenden aber noch optimieren ließe, insbesondere mit Blick auf das Erleben des Wassers. Angeregt werden außerdem eine bessere Beleuchtung, eine Lösung für die Müll- und Kotproblematik und teilweise auch eine bessere Wegebefestigung. Analog zu den restlichen Abschnitten erfolgt auch hier Kritik an dem Verhältnis der Grünzugnutzer untereinander und der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere gemünzt auf die Geschwindigkeit der Personen auf dem Rad, so dass getrennte Wege ein Vorschlag sind. Fehlende oder qualitativ schlechte Spiel- und Sportmöglichkeiten werden auch hier identifiziert, besonders mit Fokus auf die Zielgruppe der Jugendlichen.

Es fällt zudem ins Auge, dass Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Abschnitt D sich insbesondere durch strukturelle Verbesserungsvorschläge auszeichnen: Patenschaften für Infotafeln und bei Modellen für Erhalt und Pflege sowie die Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren stehen im Vordergrund. Außerdem besteht der Wunsch nach weiteren künstlerischen Interventionen im Grünzug.

AUSBLICK AUF DEN WEITEREN PROZESS

Die Ergebnisse der Werkstatt fließen nun in die Erstellung des Rahmenkonzepts ein, dessen vorläufiger Stand der Öffentlichkeit in einer zweiten Werkstatt vorgestellt werden soll.